

# Cocos/Costa Rica

**Die Insel** ist vulkanischen Ursprungs und liegt rund 330 Seemeilen (ca. 550 Kilometer) südwestlich von Costa Ricas Hafenstadt Puntarenas. Cocos ist hügelig, steil und steinig und hat eine Ausdehnung von 25 Quadratkilometern. Der höchste Berg, der Mt. Iglesias, ist 2200 Fuß (mehr als 700 Meter) hoch. Über 200 größere Wasserfälle und unzählige kleine Kaskaden finden sich im Inselinnern und an den Steilküsten. Das Eiland gilt als die größte unbewohnte Insel der Welt. In Höhenlagen dominiert der weltweit niedrigste, stets wolkenverhangene, tropische Regenwald. Es gibt nur wenige Pfade im Dschungel zu bestimmten Punkten; diese zu begehen ist selbst für den Geübten wegen der hohen Temperaturen und großen Luftfeuchtigkeit sehr strapaziös. Auf der Insel leben drei endemische Vogelarten und 70 endemische Pflanzen; Schlangen gibt es keine. Größere Tiere sind verwilderte Hausschweine, Ziegen und Hirsche. Obwohl der Name Cocos daraufhin deutet, sind Palmen sehr selten geworden; die meisten wurden in den vergangenen Jahrhunderten von Seeleuten gefällt, um an die Früchte zu gelangen. Die der Insel vorgelagerten Felsen und die kleine Insel Manolita dienen vielen Seevögeln als Rast- und Brutstätte. Cocos Island und eine Drei-Meilen-Zone rundherum sind seit 1978 Nationalpark. Innerhalb der Parkgrenzen herrscht ein völliges Sammel- und Fischverbot. Das Tauchen auf Cocos bzw. der Eintritt für den Nationalpark kostet 35 US\$ pro Tag pro Person (Stand: 09/2006); die Gebühren werden während des Aufenthaltes von den Parkrangern in bar kassiert. Nicht alle Veranstalter haben diese Gebühr in ihrem Angebot eingeschlossen!

➤ **Anreise:** Flug von Deutschland z.B. mit der Iberia, Lufthansa, KLM oder Thomas Cook nach San José. Dort Übernachtung und Transfer nach Puntarenas per Bus (ca. 110 km/3 Std.). Von Puntarenas legen die Safariboote Richtung Cocos ab.

➤ **Visabestimmungen:** Zur Einreise wird von Deutschen, Österreichern und Schweizern ein noch mindestens sechs Monate gültige Reise-

pass verlangt; ein Visum ist nicht erforderlich. Der Aufenthalt beträgt maximal 90 Tage. Bei der Ausreise aus Costa Rica ist eine Ausreisesteuer zu bezahlen; diese beträgt für Ausländer ca. 25 US\$ und kann in US Dollar oder Colones bezahlt werden.

➤ **Geld:** Die Währung in Costa Rica ist der Colon (CRC), (Plural: Colones). Ein Euro entspricht etwa 690 Colones (Stand 09/2006). US-Dollar werden überall als Zahlungsmittel akzeptiert, allerdings auf Kosten eines schlechteren Wechselkurses. Am sichersten sind Kreditkarten und Travellerschecks. Auf Cocos kann bei den Rangern nur bar in Colones oder Dollar gezahlt werden. Auf den Schiffen werden je nach Boot gängige Kreditkarten und Travellerschecks angenommen.

➤ **Klima/Reisezeit:** Auf Cocos fallen im Jahr sieben Meter Niederschlag, und selbst in der besten Reisezeit gibt es im Inselinnern täglich kurze Schauer und Gewitter, die auch über die angrenzenden Tauchgebiete hinweg ziehen können. Die Temperaturen liegen ganzjährig bei 28 bis 30 Grad Celsius. Die trockenste und windärmste Periode ist von Dezember bis Mai (Hauptsaison), in den restlichen Monaten zeigt sich das Wetter mit mehr Regen und starken Winden. Überfahrten in der Nebensaison können sehr stürmisch verlaufen und sollten nur von seefesten Tauchern in Anspruch genommen werden.

➤ **Bevölkerung:** Cocos Island ist seit den Zeiten des Schatzsuchers Gissler und seiner Gemeinde unbewohnt. Lediglich einige Parkranger halten hier Wacht und kümmern sich um die Einhaltung der Naturschutzauflagen.

➤ **Unterkunft (auf der Seahunter):** Die 36 Meter lange, unter der Flagge Costa Ricas fahrende Seahunter ist ein ideales Safariboot. Jede der großen Kabinen besitzt einen eigenen Sanitärbereich mit Dusche und Toilette, Aircondition auf dem gesamten Schiff ist Standard, wie auch jeder der maximal 20 Taucher an Bord einen eigenen Ablagebereich für Ausrüstung und Kameras hat – ein-

schließlich einer 110-V-Ladestation. Mannschaft und Tauchguides gelten als sehr erfahren, und der Service hat an Bord absolute Priorität. Für die Musestunden zwischen den Tauchgängen bietet das Schiff eine moderne Musikanlage mit CD- und Kassettenrecorder, eine Video und DVD-Anlage sowie einen bord-eigenen Computer (Notebook). Ein großzügiges Sonnendeck, ein geräumiges Restaurant und eine hübsche Bar sind weitere Treffpunkte zum Apres Diving.

➤ **Küche:** Die Küche an Bord ist von hoher Qualität und primär auf den amerikanisch-europäischen Geschmack ausgerichtet. Dass selbst bei einem Ziel wie Cocos und der langen Überfahrt frische Meeresfrüchte auf dem Speiseplan stehen, ist eine Selbstverständlichkeit. Quantität und Qualität aller Mahlzeiten sind hervorragend, und die kleinen Snacks zwischendurch lassen jeden knurrenden Magen verstummen.

➤ **Strom:** Das Stromnetz der Safariboote ist wie auf dem Festland in Costa Rica auf amerikanischen Standard (110 V/60 Hz) ausgelegt. Spannungswandler und Adapter sind mitzunehmen.

➤ **Telefon:** Die Vorwahl für Anrufe von Costa Rica nach Deutschland ist 00 49, für Gespräche von Deutschland nach Costa Rica ist die 00 5 06 zu wählen.

➤ **Sonstige Aktivitäten:** Die einzige Alternative zum Tauchen sind von den Parkrangern organisierte Trekkingtouren auf den Pfaden der alten Freibeuter und zu den Höhlen von August Gissler, einem Schatzsucher, der die Insel auf der Jagd nach Piratengold (erfolglos) durchwühl-

hat. Der Preis für diese begleiteten Touren sollte vor Ort ausgehandelt werden.

Auf 600 Metern Höhe liegt im Dschungel das Wrack eines amerikanischen B-24-Bombers aus dem Zweiten Weltkrieg. Nach einem etwa vierstündigen Marsch von Wafer Bay kann der Interessierte sich die Trümmer der Maschine ansehen. Weitere Punkte, die besucht werden sollten, sind die beiden großen Wasserfälle an der Wafer Bay und der Bahia Iglesias, die beschrifteten Steine in Chatham und Wafer sowie die »Gissler-Höhlen«.

➤ **Medizinische Versorgung:** Die medizinische Versorgung beschränkt sich an Bord der Safariboote auf das Nötigste und eine Erstversorgung. In Problemfällen ist ein Rücktransport zum Festland (Puntarenas/San José) unabdingbar. Bei Trekkingtouren auf der Insel sollte stets ein Erste-Hilfe-Set mitgenommen werden, und Umsicht ist das Gebot der Stunde – unter Wasser wie an Land.

➤ **Buchtipps:** Weston, Christopher  
La Isla Del Coco/Cocos Island  
2-sprachig (Spanish & English)  
San José Trejos, 1992  
ISBN 9977-54-033-0

Mallory, Kenneth  
Swimming With Hammerhead  
Sharks  
2002, Houghton Mifflin Children's  
Book  
ISBN 0-61825-079-4

Agace, Lucy  
Cocos Island Diving & Snorkeling  
Guide  
Pices Books/Lonely Planet  
ISBN 1-55992-092-0



➤ Die **Reportage** zu diesen Download-Reiseinfos finden Sie in der Sonderbeilage »Top Ten exotische Tauchreisen« in **unterwasser 10/2006**. Vorgestellt werden zehn Reiseziele für den Winter: Vom Luxushotel auf Mauritius über Großfischtauchen vor Afrika bis zur Tauchsafari durch die Inselwelt des Pazifiks.

# Cocos/Costa Rica

➤ **Weitere Infos und Veranstalter**

**mit Cocos-Programm:**

Die Taucher

Tel. (0 70 31) 22 59 04

[www.dietaucher.com](http://www.dietaucher.com)

Lagona Travel

Tel. (0 94 06) 28 31 28

[www.lagona-travel.de](http://www.lagona-travel.de)

Manta Reisen

Tel. (00 41 1) 2 68 24 24

[www.manta.ch](http://www.manta.ch)

Oceanos Aggressor

[www.aggressor.com](http://www.aggressor.com)

Orca Reisen GmbH

[www.ocra.de](http://www.ocra.de)

Schöner Tauchen

Tel. (04 21) 45 00 10

[www.schoener-tauchen.com](http://www.schoener-tauchen.com)

Seahunter/Undersea Hunter

[www.underseahunter.com](http://www.underseahunter.com)

Slow Dive

[www.slow-dive.de](http://www.slow-dive.de)

Sub Aqua

Tel. (089) 38 47 69-0

[www.sub-aqua.de](http://www.sub-aqua.de)

Tauchreisen Roscher

Tel. (0 22 34) 96 70 96

[www.tauchreisen-roscher.de](http://www.tauchreisen-roscher.de)